

Jugendarbeit in Mittelfranken

Newsletter des Bezirksjugendrings Mittelfranken
www.bezirksjugendring-mittelfranken.de

Sommer 2021

Im Fokus	<u>Seite 2</u>
Aus dem Bezirksjugendring	<u>Seite 6</u>
Politische Bildung.....	<u>Seite 13</u>
Kinder- und Jugendkultur.....	<u>Seite 14</u>
Medienpädagogik.....	<u>Seite 16</u>
Aus dem Bayerischen Jugendring	<u>Seite 19</u>
Aus den KJR/SJR.....	<u>Seite 21</u>
Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck	<u>Seite 29</u>
Stellenausschreibungen	<u>Seite 31</u>
Termine	<u>Seite 33</u>

Im Fokus:

„Corona“ – neue Lebensrealität und Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen

Von Sabine Finster

Mit Freundinnen spontan shoppen gehen, mit Kumpels zusammen im Freien chillen, in den Skatepark gehen, schwimmen, ein Eis essen, gemeinsam mit der Familie in den geliebten Sommerurlaub fahren, mit den Nachbarskindern sich auf dem Spielplatz die Sonne ins Gesicht scheinen lassen, sich zusammen durch Mathe in der 6. Stunde quälen, Konzerte besuchen, gemütlich am See grillen und in die Sterne blicken, Jugendzeltlager ... Und und und.



Bild von Free-Photos auf [Pixabay](#)

Die Corona-Pandemie hat das gewohnte Leben der Gesellschaft in den letzten bald eineinhalb Jahren gehörig auf den Kopf gestellt. Hygienevorschriften, Kontaktbeschränkungen, Ausgangssperren, Maskenpflicht und Abstand halten, alles Maßnahmen, von denen wir vor über einem Jahr nicht einmal wussten, dass es sie gibt, dominieren plötzlich unser aller Leben. Vor allem die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen und die notwendigen Lernerfahrungen zur Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben sind in dieser Zeit oft vom Radar verschwunden, da sie zwar der Gesellschaft angehören, aber neben den akuten Herausforderungen, die den Alltag der Erwachsenen in dieser diffusen und auch ängstigenden Zeit geprägt haben, „mitgelaufen sind“ und Kinder und Jugendliche ihre Wünsche, Sorgen und Nöte nicht so äußern konnten wie es für ihre ganzheitliche Entwicklung zuträglich gewesen wäre.

So ist nach dem Psychoreport der DAK in 2020 festgestellt worden, dass es einen signifikanten Anstieg psychischer Erkrankungen unter Erwachsenen gab. Beim direkten Vergleich zum in der Studie herangezogenen Versicherungsjahr 2010, um 56 Prozent. Insbesondere die psychiatrischen Diagnosen der Depression und der Anpassungsstörung waren die psychische Antwort Erwachsener auf die Belastungen der Corona-Pandemie.

Für die Kinder- und Jugendgesundheit kann hierfür vor allem die COPSY-Längsschnittstudie herangezogen werden, die Auskunft über die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen während der Corona-Krise geben kann. Diese Studie untersucht in zwei Befragungswellen Konsequenzen der Covid-19 Pandemie auf die psychische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und wurde am Uniklinikum Hamburg-Eppendorf durchgeführt. Ergebnisse gerade der zweiten Befragung haben ergeben, dass fast jedes dritte Kind seit Beginn der Corona-Pandemie psychisch auffällig ist. Ebenso wird herausgestellt, dass psychosomatische Beschwerden wie u. a. Migräne, Übelkeit, Schwindelgefühle sowie depressive Symptome zugenommen haben. Besonders deutlich ist, dass Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Verhältnissen oder mit Migrationshintergrund unter der gegenwärtigen Situation leiden, massive Probleme in ihrem Alltag haben und mitunter auch einen deutlich schlechteren Start ins (schulische) Leben.

Die Studie des Deutschen Jugendinstituts (DJ) „Kind sein in Zeiten von Corona“ setzt bei ihrer Untersuchung darüber hinaus noch auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Kontext verschiedener Beziehungen und ihrer Wechselwirkungen, von Kindern und Jugendlichen in ihrem Alltag, an und versucht nachzubilden, wie sich Kita- und Schulschließungen sowie die Kontaktbeschränkungen auf die seelische Befindlichkeit unserer jüngsten Mitglieder der Gesellschaft und ihrer Familiensysteme auswirken und, was das im Umkehrschluss für die Angebote und Kontaktwege von Betreuungs-, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen bedeuten kann. Hier werden spannen derweise auch Potentiale, die die Corona-Pandemie mehr beiläufig als natürlich intendiert mit sich bringt, thematisiert wie u. a. die fortschreitende Digitalisierung einiger Lern- und Lebensräume von Kindern und Jugendlichen sowie der Zusammenhalt von Peers untereinander, in dieser mitunter perspektivlosen und unsicheren Zeit.

Kinder und Jugendliche brauchen gemäß ihrer zu bewältigenden entwicklungspsychologischen Aufgaben und ihrer Grundbedürfnisse vor allem Orientierung und Kontrolle, Bindung, Selbstwert(-schutz) und -erhöhung sowie Förderung des Lustgewinns und Unlustvermeidung. Diese vier Bedürfnisse sichern Struktur, Halt und Perspektiven und bilden elementare Bestandteile eines guten, gesunden und nachhaltigen Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen hin zu gemeinschaftsfähigen und eigenverantwortli-

chen Persönlichkeiten. Gerade aber diese Grundbedürfnisse scheinen durch die Corona-Krise stark in ihrer Erfüllung eingeschränkt worden zu sein und erschweren die Bewältigung alterstypischer Herausforderungen. Dazu gehören z. B. im Jugendalter die Loslösung vom Elternhaus, das Explorieren neuer Lern- und Lebensfelder, die ersten zaghaften Schritte hin zu Selbstständigkeit und finanzieller Unabhängigkeit sowie die Priorisierung der Peer-Group. Im Kindesalter zwischen 6 und 12 Jahren stehen die körperliche, soziale und schulische Kompetenz sowie das Knüpfen von außerfamiliären Kontakten und Freundschaften ganz oben auf der entwicklungspsychologischen „Bucket-Liste“. Und auch vor den jüngsten der Gesellschaft, den Kleinkindern, macht die Corona-Krise nicht Halt und fordert auch hier eine Einschränkung gerade ihrer notwendigen Lernerfahrungen, wie z. B. die Erkundung neuer Orte sowie die Impulskontrolle, Geschlechtsrollenidentifikation, Gleichaltrigenbeziehungen. Dies alles wird durch die eingangs erwähnten Infektionsschutzstandards und Hygienebestimmungen, die natürlich in Zeiten einer globalen Pandemiebekämpfung oberste Priorität haben, massiv erschwert und lässt zahlreiche Fragen offen, wie die heute noch nicht absehbaren langfristigen soziokulturellen, psychisch-sozialen, ökonomischen sowie körperlichen Konsequenzen für Kinder und Jugendliche und Chancengleichheit in Zukunft einmal aussehen werden.

Was also kann Jugendarbeit hier konkret tun und wie kann sie helfen? Meiner Ansicht nach brauchen die Arbeit und Förderung für und von Kinder/-n und Jugendliche/-r in dieser besonders herausfordernden Zeit drei „R“, die durch Angebote der Jugendarbeit ermöglicht werden könnten:

Räume: Damit Kinder und Jugendliche untereinander in Austausch treten können, sich auch weiterhin einmal ohne Erwachsene treffen, besprechen und Fragen, Geheimnisse sowie Unsicherheiten miteinander teilen können benötigen sie Räume. Der Kontakt zu den Peers ist wichtiger denn je und damit dieser weiterhin ermöglicht werden kann braucht es Räume. Auch, um feststellen zu können, dass Freunde, Bekannte, Mitschüler/-innen, Vereinskolleg/-innen und Jugendgruppenmitglieder ähnliche Probleme und Herausforderungen gerade meistern müssen. Das Zugehörigkeitsgefühl zu jemandem, zu einer Gruppe oder Einheit stärkt, fördert die Resilienz, schafft Gemeinschaft und kann Einsamkeit und Ver-

einsamung in dieser Corona-Krise vorbeugen.

Resonanz: Kinder und Jugendliche brauchen neben Kontakt zu Gleichaltrigen ferner Rückmeldung und Feedback zu ihrem Tun. Dies bedeutet konstruktive Kritik und ist sehr wichtig für Wachstum und Persönlichkeitsbildung. Sie benötigen unbedingt ebenso das Gefühl von Rückhalt und Mitschwingen können, da das das Grundbedürfnis nach Selbstwert und Selbstwerterhöhung festigt, wenn wir auf gute Resonanz in unserer Umwelt und Umfeld stoßen. Grenzen in gewissen Situationen fördern zudem die Grundbedürfnisse nach Orientierung und Kontrolle. Sich andocken zu können, fördert die Bedürfnisse Bindung und Selbstsicherheit.

Richtung: Zuletzt ist noch die Richtung anzuführen, die sich idealerweise aus Angeboten der Bildungs-, Erziehungs-, Sport- und Freizeitinstitutionen sowie natürlich aus der Mitte der Familien zusammensetzt. Nur mit einer Idee, wie es nach Corona weitergehen wird, kann Motivation junger Menschen möglich gemacht und zugleich Mut gegeben werden, um diese anstrengende Zeit gut meistern und eine Perspektive vermitteln zu können. Jugendliche können qua ihres Lebensalters ohnehin nicht so weit in die Zukunft planen, sondern leben eher von Tag zu Tag, Moment zu Moment. Dadurch, dass aber auch gerade das tageweise Planen durch Corona nicht mehr möglich ist, wird Halt entzogen und die Selbstwirksamkeit durch die fehlenden täglichen Entscheidungen und Handlungsspielräume vermindert.

Sind diese drei „R“ depriviert und geraten ins Hintertreffen, kann eine erhöhte Vigilanz zu psychischem Stress führen und, falls dieser dauerhaft nicht abgebaut wird, letztlich psychische Erkrankungen hervorrufen. Daher sollten Angebote der Jugendarbeit diese drei Grundpfeiler des jugendlichen Heranwachstums näher in den Blick nehmen und weiterhin versuchen ihre Zielgruppe gut im Kontakt halten zu können. Die Aktion Jugendschutz bietet für die Arbeit mit der Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen für die Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe umfangreiche Materialien, Fortbildungen und Literatur. Zu finden sind alle Angebote unter: [Material \(jugendschutz.de\)](https://www.jugendschutz.de).



Im Fokus

Letztlich ist und bleibt die Bewältigung dieser globalen Herausforderung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, bei der wir aber den Jüngsten unserer Gesellschaft besondere Anteilnahme und Unterstützung zu Teil werden lassen müssen, denn sie alle tragen diese Gesellschaft in die Zukunft und die Konsequenzen der Corona-Pandemie mit.

Sollten Sie Fragen zum Artikel haben oder nähere Informationen zur Arbeit der Aktion Jugendschutz oder zur Verhaltenstherapie erhalten wollen, können Sie sehr gerne der Autorin, Sabine Finster, unter finster@aj-bayern.de eine Anfrage schreiben.

Den Artikel mit allen Quellen finden Sie [hier](#)



Aus dem Bezirksjugendring

Verlängerung der Corona-Sonderbestimmungen

Da die Corona-Pandemie weiterhin andauert und die Einschränkungen für die Jugendarbeit im Jahr 2021 nicht absehbar sind, wird die Förderung im Rahmen der Corona-Sonderbestimmung für die Bereiche Projekte, Internationales, Bildung und Leuchtturmprojekte bis zum 31.12.2021 verlängert. Zudem wurde für das Jahr 2021 ein Fördersatz von 8€ pro Tag und pro Teilnehmenden für die Zusatzförderung im Bereich Bildung (AEJ und JBM) beschlossen. Die Corona-Sonderbestimmungen als PDF-Datei sind [hier](#) zu finden.

Ausblick auf die Vollversammlung

Am Samstag, dem 26.06.2021 soll im Z-Bau - Haus für Gegenwartskultur in Nürnberg die Vollversammlung des Bezirksjugendring stattfinden. Noch ist unklar, ob die Vollversammlung in Präsenz stattfinden kann. Aufgrund des Infektionsschutzes wurde die Anzahl der Teilnehmenden einer möglichen Präsenz-Veranstaltung reduziert. Bei pandemiebedingten Veränderungen werden die Delegierten und Gäste so rechtzeitig wie möglich, spätestens definitiv bis zum 11.06., über die Form der Veranstaltung informiert.

Wir würden uns sehr freuen allen Delegierten und Gästen nach einer so langen Zeit wieder persönlich begegnen zu können. Daher prüfen wir alle Möglichkeiten die Veranstaltung in Präsenz veranstalten zu können.

Alle Delegierten haben bereits eine Einladung zur Vollversammlung erhalten.



Bild von der letzten Vollversammlung am 28.11.2020

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Fachtagung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Die Fachtagung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit am 10.11.2021 wird sich der Frage widmen, welche Herausforderungen nach der Corona Pandemie auf die OKJA zukommen werden. Wie gehen pädagogische Fachkräfte mit der „neuen Normalität“ um? Die Krise hat soziale Ungleichheiten verschärft und wird sie weiterhin zementieren. Welche psycho-sozialen Folgen hatte die Pandemie für junge Menschen? Welche Möglichkeiten haben uns das digitale Arbeiten eröffnet? Mit einer Mischung aus Fachvorträgen von Expert*innen und viel Raum für Austausch zwischen den Fachkräften wollen wir uns diesen und vielen weiteren Fragestellungen annehmen.

Jung und Verschieden – Diversitätsbewusste Jugendarbeit in Mittelfranken

Netzwerktreffen Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft am 20.07.2021 von 10.00 bis 12.30 Uhr - „Wir und die Anderen“

Im europäischen Blick wird der sogenannte „Orient“ oftmals als „das Andere“ angesehen. Diese Konstruktion wird schon lange kritisiert. Aber inwiefern beeinflusst diese Vorstellung unser Denken noch heute? Und welche Auswirkungen kann sie auf unsere Arbeit mit jungen Menschen mit Migrationsbiografie haben oder diejenigen, die also solche gelesen werden? Wir versuchen uns diesen Fragen anzunähern und aufzudecken welche Machtverhältnisse eigentlich dahinterstecken, wie wir sie erkennen und wie wir diesen in unserer Arbeit mit jungen Menschen begegnen können.

Mit: Nabil Hourani ist Politikwissenschaftler und arbeitet in einem Projekt mit jungen Männern mit Migrationshintergrund (Heroes Nürnberg)

Infos und Anmeldung über unsere Webseite!

„Vielfalt, Vorurteile und Toleranz“ geht online! - Workshops für Jugendliche ab 12 Jahren

Das Thema Verschwörungserzählungen begegnet euch zurzeit immer wieder? Ihr möchtet das Thema gerne beim nächsten Jugendleiter*innen-Stammtisch oder im Rahmen einer Online-Gruppenstunde anbieten?

Verschwörungserzählungen – und was wir ihnen entgegensetzen können!

Bill Gates hat das Coronavirus erfunden, um die Weltherrschaft zu übernehmen!?

Achtung, Verschwörungsalarm!

Doch auch schon vor Corona geisterten die verschiedensten Mythen durch das Netz.

In diesem Online-Angebot werfen wir gemeinsam einen genaueren Blick auf solche Verschwörungserzählungen. Dabei setzen wir uns mit den folgenden Fragen auseinander:

Was sind Verschwörungserzählungen?

Was ist das Gefährliche an ihnen und wie erkenne ich eine Verschwörungserzählung?

Warum glauben Menschen daran und vor allem: was kann ich tun?

Mit Hilfe verschiedener Methoden werden wir uns der Thematik nähern und werden versuchen Ideen aufzuzeigen, wie ein sicherer und reflektierter Umgang mit Verschwörungserzählungen aussehen kann.

Der Workshop wurde in Kooperation mit dem Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg und dem Kreisjugendring Nürnberg-Stadt – DoKuPäd entwickelt.

Der Workshop ist kostenlos und findet online über Zoom statt. Dauer: 1,5 Stunden.

Weitere Themen und Workshop-Formate auf Anfrage.

Alle Infos auch auf unserer Webseite [hier](#).

Diversität in der Jugendarbeit – Online-Angebote für Multiplikator*innen

Eingeladen sind alle ehrenamtlich und hauptberuflich Aktiven aus Verbänden, Jugendringen oder Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Workshops finden online über Zoom statt und sind kostenlos.



14.06.2021, 15 bis 17 Uhr

„Diversität und Vielfalt diskriminierungskritisch wahrnehmen und wertschätzen“

Diversität ist nicht nur ein Modewort, sondern eine gesellschaftliche Realität, auch in der Jugendarbeit. Die Dimensionen von Vielfalt wahrzunehmen, bedeutet zum Beispiel Kinder und Jugendliche nicht auf ihren Migrationshintergrund „zu reduzieren“, oder sich in der Wahrnehmung und Darstellung von Vielfalt an klassischen Aspekten von Kultur zu orientieren. Bei genauer Betrachtung können verschiedenste Aspekte von Identität und Vielfalt erkannt werden.

Der Workshop möchte den Blick erweitern vorhandene Vielfalt in der eigenen Einrichtung, eurem Verband oder eurer Organisation wahrzunehmen und diskriminierungskritisch zu hinterfragen um mehr zu sehen, mehr zu hören und gemeinsam weiterzudenken, was diversitätsbewusste Jugendarbeit ist und sein kann.

Mit: Simon Gutekunst und Theresa Lang, Bezirksjugendring Mittelfranken

Infos und Anmeldung [hier](#).

18.06.2021, 15 bis 17 Uhr

„Für Jede*n etwas dabei?“ Pädagogische Angebote diversitätsbewusst gestalten

Kinder- und Jugendarbeit möchte ein Ort für alle jungen Menschen sein. Wer sind aber die Kinder und Jugendlichen, die wir erreichen, wer bleibt unseren Angeboten fern und warum?

Der Workshop möchte auf Grundlage einer gemeinsamen Betrachtung der bestehenden Angebote dabei unterstützen, diese weiterzuentwickeln, um vielfältige Bedürfnisse und biographische Entwürfe in der Gestaltung von pädagogischen Angeboten einzu beziehen und Zugangschancen zu erweitern.

Mit: Sybille Körner-Weidinger, Bezirksjugendring Mittelfranken

Laura Huber, Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg

Infos und Anmeldung [hier](#).

12.07.2021, 14 bis 16 Uhr

Gesicht zeigen! Öffentlichkeitsarbeit diversitätswissend und diskriminierungskritisch gestalten

Mithilfe von Öffentlichkeitsarbeit sollen unsere Zielgruppen auf unsere Angebote aufmerksam werden. Sie ist aber auch „das Gesicht einer Organisation“. Welches Gesicht wollen wir also der Öffentlichkeit zeigen, mit

... der Sprache, die wir sprechen?

... den Bildern, die wir vermitteln?

...und wen wollen wir damit eigentlich ansprechen?

Der Workshop möchte dabei unterstützen, die eigene Öffentlichkeitsarbeit aus einer diskriminierungskritischen Perspektive zu beleuchten und Wege einer diversitätswissenden Gestaltung zu entwickeln, die vielfältige Zielgruppen anspricht und repräsentiert.

Mit: Marion Schmid und Alisa Weixelbaum, Verband für Popkultur in Bayern e.V. (VPBy)

Infos und Anmeldung [hier](#).

Neu in unserem Workshop-Angebot!

Rassismus ist...auch in der Jugendarbeit

Unter dem #Black Lives Matter gingen im vergangenen Jahr tausende Menschen auf die Straßen um gegen Rassismus zu demonstrieren, darunter auch viele Jugendliche. Ein Grund mehr, sich mit der Frage zu beschäftigen, wie wir eine rassismuskritische Perspektive in der Jugendarbeit etablieren und schärfen können. Dabei wird es sowohl um die eigene Haltung gehen, als auch die Gestaltung der eigenen Arbeit und des Engagements im Kontext der Kinder- und Jugendarbeit.

Der Workshop wird geleitet von Aktiven der Black Community Foundation Nürnberg.

Weitere Angebote und Themen auf Anfrage!
Bei Fragen zu unseren Angeboten, meldet euch gerne!

Kontakt im Projekt Jung und Verschieden:

Theresa Lang
theresa.lang@bezjr-mfr.de

Internationale Jugendarbeit

YOUPart

Obwohl lange Zeit die Hoffnung bestand, die YouPart-Seminare könnten in diesem Jahr stattfinden, mussten sie nun doch aufgrund der Corona-Pandemie in das Jahr 2022 verschoben werden.

Das bedeutet, dass die Vorbereitungstreffen für Teilnehmer*innen aus Deutschland im Frühjahr 2022 und das YouPart Seminar 1 vom 02.05. - 07.05.2022 in Nürnberg stattfinden wird.

Von Mai bis September gibt es die Time for Reflection and Action, bei der die eigene Arbeit reflektiert und die Ergebnisse des ersten Seminars in die eigene Organisation getragen werden sollen. Das YouPart Seminar 2 ist für den September 2022 in Bordeaux, Frankreich geplant.

Weitere Informationen zu Seminar und Anmeldung gibt es [hier](#).



YouPart
-ein Seminar
zur Jugend-
partizipation

Bildquelle: www.helenesouza.com / pixelio.de

Der neue Podcast des FSK-Teams

Weil der Fränkische Schüler*innenkongress aufgrund der Pandemie nicht gewohnt Schüler*innen aus ganz Mittelfranken zu einem Kongresswochenende einlädt, gibt es dieses Jahr ein alternatives Projekt.

Eine Gruppe von Schüler*innen hat sich zusammengetan um eine Podcast-Reihe aufzunehmen. Engagierte Schüler*innen aus sozialen und politischen Bewegungen werden vom Podcast-Team interviewt.

In den ersten Folgen geht es um die Stimme der Jugend in der Corona-Krise.

Start der Kampagne #CourageMittelfranken

Die Kampagne #CourageMittelfranken läuft nun seit Anfang Mai und wird bis Ende Dezember dieses Jahres andauern. So werden Teilprojekte unter dem #WirAufDemLandFürSolidarität_2021 mit dem KJR Nürnberger Land, dem KJR Erlangen-Höchstadt, dem KJR Ansbach und dem KJR Roth stattfinden. Der KJR Weißenburg-Gunzenhausen, der KJR Ansbach, der SJR Fürth sowie der KJR Neustadt-Aisch/Bad Windsheim in Kooperation mit der Burg Hoheneck werden sich bei #CourageSchulenFürSolidarität_2021 beteiligen. Und unter dem #VJMsFürSolidarität setzen sich die VJMs mit rassistischen Erfahrungen und Lebenswelten auseinander. Zudem wird eine SocialMediaKampagne zu diesen Teilprojekten laufen. Außerdem werden im Rahmen von #meinEuropa die Burg Hoheneck und das Dokupäd eine europäische Sommerakademie für Jugendliche anbieten.

Ziel des Projekts ist es Solidarität mit verschiedenen Gruppen in der Gesellschaft zu zeigen. In den Teilprojekten setzen sich Jugendliche mit Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinander und werden auf die Situation dieser Gruppen der Gesellschaft sensibilisiert.

Gefördert wird das Projekt #CourageMittelfranken vom StMAS aus den Mitteln des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung und durch den Bayerischen Jugendring.

mischen! Jugendkulturtage des Bezirk Mittelfrankens

2021 starten die Kulturtage für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 27 Jahren. In diesem Jahr sollen 12 Workshops zum Thema Spielkultur stattfinden. Die Workshops werden voraussichtlich digital und – die Daumen sind gedrückt – in Präsenz stattfinden. Die Inhalte der Workshops sind vielfältig und bewegen sich zwischen dem Entwickeln von eigenen Spielen, dem kreativen Freispielen in Escape Rooms und dem Erlernen von Tricks und Bewegungen von Spielcharakteren. Seid gespannt auf das Programm!



Digitale Jugendkulturarbeit

Mitarbeitende in der Jugendarbeit sind konfrontiert mit der Fragestellung was Jugendliche aktuell brauchen und was eine hybride Jugendarbeit überhaupt leisten müsse und kann. Dieser Herausforderung wollen wir im gemeinsamen Austausch nachgehen. Gemeinsam starteten die Medienfachberatung und die Fachberatung für Kinder- und Jugendkultur für den Bezirk Mittelfranken einen Austausch zur Digitalen Jugendkulturarbeit. Die ersten drei Treffen fanden zunächst online über das Videokonferenztool Zoom statt.



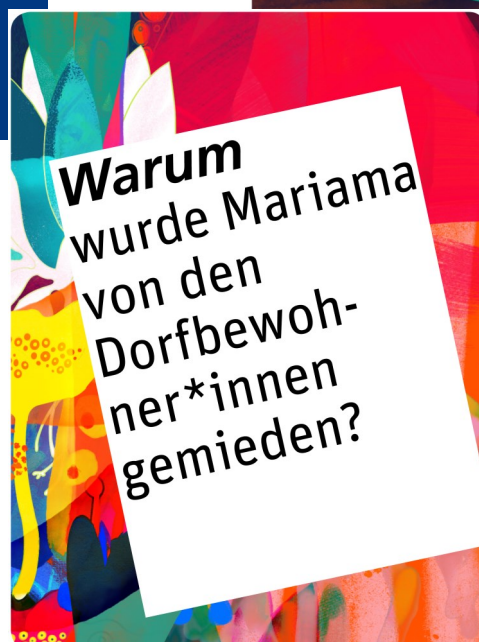
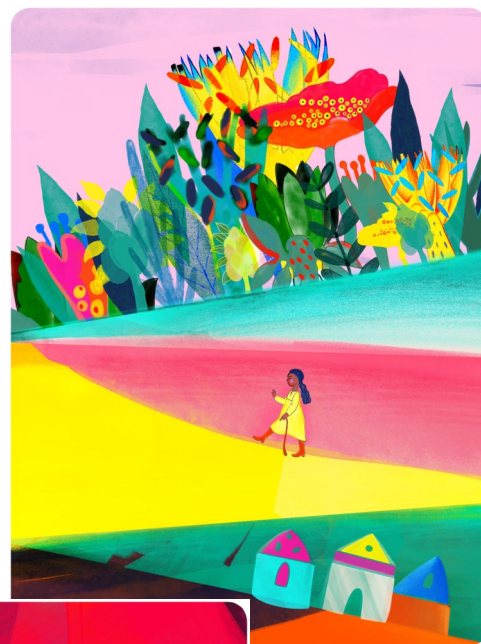
4. Austauschtreffen am 30.06.2021 von 10-12 Uhr

Märchenhafte Kartensets für eine vielfältige Gesellschaft

Vier märchenhafte Kartensets für die Gruppenstunde sind in Zusammenarbeit mit Autor*innen und Künstler*innen entstanden. Sie sind geeignet, um Kindern im Alter von etwa 6 bis 13 Jahren das Thema Inklusion und Vielfalt in unserer Gesellschaft zu vermitteln. Jedes Set enthält Text-, Bild- und Fragekarten. Anhand der Textkarten kann die

Geschichte vorgelesen oder von den Kindern selbst gelesen werden. Die beiliegenden Bildkarten illustrieren die Geschichte und unterstützen deren Erzählung. Die Fragekarten können zur Hilfe genommen werden, um mit den Kindern in einen gemeinsamen Dialog über die Geschichte zu gehen.

Das Bildungsmaterial kann kostenfrei in einer limitierten Auflage über uns bezogen werden. Außerdem bieten wir online und Präsenzlesungen statt. Termine auf Anfrage an sybille.koerner@bezjr-mfr.de



17. Mittelfränkisches Kinderfilmfestival



Die Ausschreibung für das 17. Mittelfränkische Kinderfilmfestival läuft noch bis zum 22. September 2021. Auch in diesen schwierigen Zeiten freuen wir uns auf eure Einsendungen. Besondere Umstände erfordern auch immer besondere Maßnahmen. Wenn ihr Unterstützung oder Beratung braucht, steht die Medienfachberatung euch auch gerne online zur Verfügung.

Ob das 17. Mittelfränkische Kinderfilmfestival wie geplant vom 01.-03. Dezember 2021 im E-Werk in Erlangen stattfinden kann, ist jetzt noch nicht absehbar. Sollte dies aufgrund der Corona-Krise nicht möglich sein, werden wir auch 2021 eure Filme wieder online präsentieren. Wenn ihr Anregungen für die Produktion von Filmen braucht, dann schaut doch unter digital-kreativ.kinderfilmfestival-mfr.de nach. Hier gibt es viele tolle Tipps rund um Foto und Film.

Alle Infos zum Mittelfränkischen Kinderfilmfestival unter www.kinderfilmfestival-mfr.de

33. Mittelfränkisches Jugendfilmfestival

Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie können wir leider kein Festival mit Publikum im Kino ausrichten. Dafür gibt es aber einen Livestream, den ihr am **25., 26. und 27. Juni** auf Twitch sehen könnt (www.twitch.tv/jufife). Hier gibt es alle ausgewählten Beiträge des Festivals zu sehen und kurze Talks mit deren Macher*innen. Auch Begegnungen werden möglich sein. Unter www.join.jufife.de gibt es unsere Räumlichkeiten als virtuellen Nachbau auf Gather. Hier könnt ihr euch während des Festivals mit eurem Avatar bewegen, das Filmprogramm anschauen und Leute ansprechen. Wenn ihr eure Webcam aktiviert habt, seht ihr euch dabei sogar. Schaut doch mal rein! Und noch eine Besonderheit gibt es in diesem Jahr: Die Preise werden während des laufenden Festivals vergeben, also jeweils direkt, nachdem der Film regulär im Programm lief. Nach dem Festival findet ihr bis zum Ende der Sommerferien die aufgezeichneten Filmblöcke auf der Festival-Website www.jugendfilmfestival.de Viel Spaß mit dem diesjährigen Programm wünscht euch das Festival-Team!

Online-Workshops auf www.jugendfilmfestival.de

Die Workshops fanden diesmal online und im Vorfeld des Festivals statt. Die Veranstaltungen zu sechs verschiedenen Themen wurden aufgezeichnet. Wer sie verpasst hat oder nochmal sehen möchte, findet die Links noch bis Mitte September 2021 auf www.jugendfilmfestival.de. Die Themen sind vielfältig. Von den Grundlagen des Filmemachens über Tipps zu Bildgestaltung, Montage und Color Grading bis hin zur Bedienung von Schnittprogrammen wie DaVinci Resolve sind viele spannende Inhalte dabei. Auch wie ihr euer Filmprojekt durch RISE fördern lassen könnt, erfahrt ihr hier.



Alle Infos unter www.jugendfilmfestival.de

Hörwettbewerb „Hört Hört!“



Die Planungen für den fränkische Hörwettbewerb „Hört Hört!“ sind in vollem Gange. Der Einsendeschluss ist am 16. Juli 2021.

„Hört Hört!“ ist ein Wettbewerb mit freier Themenwahl in den Wettbewerbskategorien "Hörspiel / Soundkollage", "journalistischer Beitrag" und „Aircheck“. Das Sonderthema in diesem Jahr lautet „Miteinander Reden“.

In der jetzigen Planung geht die Medienfachberatung davon aus, dass das „Hört Hört!“ Hörfest am 13. November 2021 im Kulturforum in Fürth stattfinden kann.

Weitere Informationen im Internet unter www.hoerwettbewerb.de/.

FrankenFinals eSport in Franken

Auch 2021 wird es die größte E-Sportveranstaltung Frankens, die Frankenfinals geben. Erste Informationen gibt es schon unter www.frankenfinals.de.

Die Webseite der Medienfachberatung

Die Zeit der Pandemie hat die Medienfachberatung dazu genutzt die Internetpräsenz der Medienfachberatung zu einem Fachportal rund um das Thema Medienpädagogik auszubauen. Dabei sind die Themen breit gefächert: Inklusive Medienpädagogik, Computerspiele, digitale Jugendarbeit, kreative Tipps zu Erstellung eigener Medienprodukte und vieles mehr.

Weitere Informationen im Internet unter www.medienfachberatung-mfr.de/

Fortbildungsangebote in Gauting



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Seminare im Sommer – wenn möglich wieder in Präsenz!

Wir gehen aktuell davon aus, dass wir im Sommer wieder Präsenzseminare vor Ort anbieten können, natürlich gut abgesichert mit unserem bereits bewährten Schutzkonzept. Zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.institutgauting.de jeweils aktuelle Infos zur Form des Stattfindens.

In folgenden Seminaren sind noch einige Plätze frei:

Im Dschungel der Führung - Orientierung und Stärkung für Führungskräfte

Montag, 19. Juli 2021 | 11:00 Uhr bis

Mittwoch, 21. Juli 2021 | 13:00 Uhr

Mehr Infos und Anmeldemöglichkeit hier:

<https://www.institutgauting.de/seminare/2021-im-dschungel-der-fuehrung/>

Praktikant:innen erfolgreich anleiten -

Motivierte Mitarbeiter_innen gewinnen

Mittwoch, 15. September 2021 | 11:00 Uhr bis

Freitag, 17. September 2021 | 13:00 Uhr

Mehr Infos und Anmeldemöglichkeit hier:

<https://www.institutgauting.de/seminare/2021-praktikantinnen-erfolgreich-anleiten/>



Start der Zusatzausbildung Coach für Berufs- und Lebensstilorientierung (IF) im November 2021

Diese Zusatzausbildung bieten wir mit großem Erfolg und bereits im siebten Ausbildungsgang an:

Qualifizierung als Coach für verschiedene Beratungssituationen

Professionelle Begleitung in Phasen von Umbruch und Veränderung – eine gerade in Krisenzeiten sehr relevante Kompetenz!

Es geht dabei um einen breiten Ansatz von Berufs- und Lebensstilorientierung, der vor allem für die verschiedenen Felder der Jugendarbeit sehr bereichernd sein kann
Abschluss mit Hochschulzertifikat in Kooperation mit der Kath. Stiftungshochschule München - Start im November 2021

Ausführliche Infos zu dieser Ausbildung stehen auf unserer Website bereit:
<https://www.institutgauting.de/seminare/2022-coach-fuer-berufs-und-lebensstilorientierung-if-2021-2022/>

Für Ihre Fragen steht gerne zur Verfügung:

Dr. Ralph Neuberth, Dozent am Institut, neuberth@institutgauting.de

Start der Zusatzausbildung zur/_zum Sozialbetriebswirt:in (IF) im April 2022

Die weithin anerkannte und geschätzte Zusatzausbildung startet im April 2022 in den XIV. Ausbildungsgang. Sie wird gemeinsam mit der Kath. Stiftungshochschule München angeboten und zertifiziert.

Am 06.10.2021, 17 bis 19 Uhr, bieten wir hierzu einen Info-Nachmittag an.

Mehr Infos hierzu und zur gesamten Ausbildung finden Sie hier:

<https://www.institutgauting.de/seminare/2022-sozialbetriebswirt-in-if/>

Für Ihre Fragen steht gerne zur Verfügung:

Dr. Ralph Neuberth, Dozent am Institut, neuberth@institutgauting.de

Zu dieser Zusatzausbildung gibt es auch einen Info-Film auf Youtube.

Einfach Suchbegriff „Sozialbetriebswirtin“ eingeben oder dem Link hier folgen:



Aus den Stadt- und Kreisjugendringen

Stadtjugendring Ansbach

In den vergangenen Osterferien konnten wir mit den Kinder-Kunst-Wochen nach langer Zeit erstmals wieder eine Veranstaltung durchführen. In Zusammenarbeit mit der Jungen Kunstschule Ansbach (JUKS) haben wir ein Konzept entwickelt, bei dem die teilnehmenden Kinder zuhause gefordert waren, sich aber auch untereinander austauschen und eine Art Gemeinschaft erleben konnten.

Alle Teilnehmenden haben per Post ein persönliches Paket mit einem persönlichen Anschreiben erhalten, in dem in verschiedenen Säckchen mit Aufgaben für die verschiedenen Veranstaltungstage zu finden waren. Zusätzlich gab es jeden Tag einen festen Termin für eine gemeinsame Videokonferenz zum gemeinsamen Start in den Tag. Hier wurde mit den Kindern gemeinsam gespielt, sich ausgetauscht und die jeweiligen Tagesprojekte besprochen.

Als großes Gemeinschaftsprojekt wurde von jedem Kind ein Puzzlestück gestaltet und an den SJR zurückgeschickt. Auf dem fertigen Puzzle ist die Stadtsilhouette von Ansbach zu sehen. Das fertige Werk soll am 800. Stadtjubiläum ausgestellt werden.

An den Kinder-Kunst-Wochen 2021 haben insgesamt 100 Kinder teilgenommen, so viele wie noch nie zuvor an dieser Veranstaltung. Alle eingereichten Kunstwerke sind auf unserer Homepage unter www.sjr-ansbach.de zu bewundern!

Als zweite Aktion konnten wir unter strengen Hygieneauflagen endlich wieder eine Schulung für unsere Leiterinnen und Leiter in Präsenz durchführen. Neben verschiedenen Informationen rund ums Ehrenamt und Veranstaltungen, beschäftigten wir uns, unter fachkundiger Anleitung der Referentin Vera Sadowski (www.sicher-l-ich.de), mit der Erstellung einer Risikoanalyse zu sexualisierter Gewalt, einem entsprechenden Verhaltenskodex und einem Präventionskonzept gegen sexualisierte Gewalt. Aufgrund unserer Vielzahl an Freizeitveranstaltungen war dies ein für uns sehr wichtiger und lange überfälliger Schritt!



Kreisjugendring Ansbach

Fresh Up – Juleica Workshops

Geht nicht, gibt's nicht. Das war das Motto von Anna Scheuenstuhl (KJR Ansbach), Micha Ziegler (Ev. Jugend Ansbach) und Samuel Peipp (cjb Puschendorf). Durch den Lockdown können keine Auffrischtage in Präsenzform stattfinden, weshalb die Initiatoren in Kooperation mit dem SJR Ansbach nach einer digitalen Möglichkeit gesucht haben. „Fresh Up“, verschiedene Online Workshops mit Inhalten für die Kinder- und Jugendarbeit. Wer 10 Unterrichtseinheiten absolviert, kann seine Juleica verlängern. Am 20. Februar 2021 starteten die Veranstaltungen mit einem gemeinsamen Opening. Es wurden Einheiten zu Themen wie Social Media, Konflikte und Kommunikation, Online Tools in der Jugendarbeit, Entspannung und Achtsamkeit, Online Andachten gestalten, ... angeboten. Am 08. März 2021 fand eine gemeinsame Abschlussveranstaltung statt. Rund 60 Ehrenamtliche können jetzt ihre Juleica um drei weitere Jahre verlängern.

Zweiteiliger Workshop – Datenschutz in der Jugendarbeit

Am 15. und 20. April 2021 fand ein zweiteiliger Datenschutzworkshop online via Zoom statt. Alexander Lutz vom BRK Kreisverband war als Referent eingeladen und hat den Teilnehmenden Basics vermittelt. Weitere Inhalte waren der Datenschutz im Internet, Bilder und Bildrechte, Datenschutz in sozialen Medien und in der täglichen Jugendarbeit. Es war ein rundum gelungener Workshop.

Termin:

20. Oktober bis 07. November 2021 – 29. Jugendkulturtage im Landkreis Ansbach

Aus den Stadt– und Kreisjugendringen

Stadtjugendring Fürth

Optimistisch in den Sommer

In Fürth ist viel geboten in den nächsten Monaten und so blicken wir optimistisch in den Sommer

Jugendleiter*innen-Kurse

Unser Juleica-Kurs startet wieder in Kooperation mit dem Kreisjugendring Fürth. Unser Konzept sieht größtenteils Abendtermine vor, daher ist die digitale Umsetzung gut zu händeln. Unseren Vorstand haben Bitten erreicht, zusätzliche Workshops in Vorbereitung auf den Neustart der Jugendarbeit in Präsenzform zu organisieren. So wird es einen Workshop geben, der die psychischen Belastungen der Kinder und Jugendlichen durch die Kontaktbeschränkungen thematisiert und der mögliche Umgangsmöglichkeiten und Handlungsstrategien in der Jugendarbeit aufzeigen soll. Desweiteren wird ein Workshop mit Lacrima-Zentrum für trauernde Kinder der Johanniter zur Trauerbewältigung in Jugendgruppen für ehrenamtliche Jugendleiter*innen angeboten. Auch hier gibt es leider durch Corona eine erhöhte Nachfrage, da viele Corona-Tote in Einsamkeit sterben mussten und so Trauerprozesse sich dadurch teils anders gestalten und Kinder und Jugendliche mit diesem Thema mehr konfrontiert wurden.

Teaserveranstaltung - Lange Nacht der Demokratie

Am 25. Juni laden wir zu einer Veranstaltung mit dem Bayerischen Jugendring ein. Zum Thema „Jugendarbeit in Bayern – Demokratie für alle!“ wollen wir auf die Lange Nacht der Demokratie am 2. Oktober hinweisen. In einem Talk mit Dr. Christian Lüders, Jugendhilfeexperte, und Beteiligungsexperte Erik Flügge zusammen mit Vertreter*innen der verbandlichen und verbandslosen Jugendarbeit wollen wir der Frage nachgehen, welche Rolle die Jugendarbeit auf dem Weg zu einer jugendgerechteren Demokratie spielen sollte und kann. Mehr Informationen und die Anmeldung: bjr.de/lndd



**JUGENDARBEIT IN BAYERN -
DEMOKRATIE FÜR ALLE!?**

25. Juni | 17 Uhr | Elan - Fürth
mit Dr. Christian Lüders und Erik Flügge

Stadjugendring FÜRTH
STARK FÜR DIE JUGEND

BJR
Bayerischer
Jugendring

Fürth
FÜRTH
FÜRTH
FÜRTH

Gefördert von
Landesjugendrat
Bayern
Landesjugendrat
Bayern

Im Rahmen des Bundesjugendtages
Demokratie **Leibniz**

Aus den Stadt– und Kreisjugendringen

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

In der Vollversammlung des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt standen Wahlen für den Vorstand an. Einzige Kandidatin für die Funktion der Vorsitzenden war Jessica Marcus, die dieses Ehrenamt bereits seit vier Jahren innehat. Die 34-jährige Pädagogin, beruflich tätig als Geschäftsführerin des Kreisjugendwerks e.V., dem Jugendverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO), wurde mit großer Mehrheit für die nächsten zwei Jahre als Vorsitzende des KJR Nürnberg-Stadt bestätigt.

Sie betonte in ihrer Bewerbungsrede die Notwendigkeit einer gefestigten jugendpolitischen Vertretung für den KJR und die Jugendverbände und unterstrich die Kontinuität in schwierigen Zeiten. „Jugendarbeit ist systemrelevant“ sagte Jessica Marcus zu den 93 Delegierten von 63 Jugendverbänden, die Mitglied im KJR sind. Sie alle waren per Videokonferenz zugeschaltet und konnten so den Verlauf dieser Vollversammlung digital erleben.

Stellvertretender Vorsitzender bleibt Mario Kienle (53). Der Vorsitzende der Nürnberger Sportjugend ist bereits seit 8 Jahren ehrenamtlich auch im Vorstand des KJR engagiert und will sich die nächsten zwei Jahre besonders dafür einsetzen, die Zuschusssituation für die Nürnberger Jugendverbände nicht nur zu sichern, sondern auch zu verbessern.

Die weiteren sieben Mitglieder des KJR-Vorstands traten ebenfalls ohne Gegenkandidaten wieder an und wurden alle mit deutlichen Mehrheiten in ihren Ämtern bestätigt. Im KJR-Vorstand sind nun weiterhin vertreten Philipp Ahnert (27) von der DLRG-Jugend, Markéta Kaiser (36) von der Evangelischen Jugend, Denise Kießling (27, DGB-Jugend), aus der katholischen Jugendarbeit Oliver Lehmann (30) vom BDKJ, Linda Reinke (24) als Vertreterin der SJD-Die Falken, Irina Schlundt (39, djo-Deutsche Jugend in Europa) und Marc Steinberger (27) aus der Sportjugend.

Die Vollversammlung beschloss auch den Haushalt des KJR für das nächste Jahr. Er umfasst die Einnahmen und Ausgaben für die Einrichtungen und die Aktivitäten des KJR für 2022 in Höhe von 4,3 Mio. Euro. Neu aufgenommen in den KJR wurde als 64. Mitgliedsorganisation „Mreza Mladih Nürnberg“, die Jugend der islamischen Gemeinschaft der Bosniaken in Nürnberg.

Aus den Stadt– und Kreisjugendringen

Kreisjugendring Roth

„Hände hoch für Demokratie“ – kreative Mitmach-Aktion mit Gewinnmöglichkeit

Zielgruppe: alle, die diese Aktion unterstützen möchten – Einzelpersonen, Schulen, Kindergärten, Jugendtreffs, Jugendverbände

Wer für Demokratie ist, sollte die Hand heben und dies auch nach Außen zeigen. Jede Person, die mitmacht, kann kreativ werden und sich eine Hand oder einen Arm bauen und diese sichtbar aufhängen. Angefangen von bemalten Holzbrettern, über ausgesägte Arme oder Handschuhe auf Zaunpfählen, Arme aus Naturmaterialien, usw. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Wer mitmachen möchte, schickt einfach ein Foto des Kunstwerks an info@kjr-roth.de und nimmt damit am Wettbewerb teil.

#händehochfürdemokratie #deinewahlmachtdemokratie



Stadtjugendring Schwabach

Tag der Jugendverbände

Am Samstag, 26. Juni 2021, steht wieder von 10:00 -15:00 h in der Stadtmitte rund um Rathaus und Stadtpfarrkirche unser alljährlicher Tag der Jugendverbände an. Es ist ein Markt der Schwabacher Jugendverbände und ein Mitmachfest für Kinder und Jugendliche. Die Mitgliedsverbände des SJR sowie einige Partnerorganisationen stellen sich an diesem besonderen Tag mit vielfältigen Angeboten und einem bunten Bühnenprogramm vor. Derzeit planen wir zweigleisig: Das Fest auf dem Königs- und dem Martin-Luther-Platz wird es hoffentlich geben, sofern die Coronapandemie es zulässt. Die digitale Fassung findet auf jeden Fall statt, ggf. zusätzlich zur Präsenzveranstaltung.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedsgruppen wird eine digitale Rallye über die App „Actionbound“ erstellt, bei dem die Kinder und Jugendlichen aus Schwabach und Umgebung eine digitale Schnitzeljagd mit Aufgaben zu den Mitgliedsgruppen lösen und

Aus den Stadt– und Kreisjugendringen

dabei Punkte sammeln. Diese Aufgaben können zum Beispiel Quizfragen zum Verband sein oder auch Aufgaben, wie ein Foto von der Einrichtung schießen. Die Bound-Spieler*innen werden auf diese Weise an die einzelnen Stationen herangeführt und erfahren dort mehr über die Verbände. Der Bound wird auch nach dem Tag der Jugendverbände online bleiben und kann von Interessierten gespielt werden. Es ist auch möglich, dass ein Video eingespeist wird. Sollte es die Corona-Lage erlauben, könnte am Tag der Jugendverbände innerhalb eines Zeitfensters an einzelnen Stationen der Mitgliedsgruppen direkt ein Bonus-Angebot stattfinden, bei dem die Teilnehmenden eine Zusatzaufgabe erhalten (z.B. im „Grünen Haus“ beim AWO-Jugendwerk). Die Kinder und Jugendlichen können wie am Tag der Jugendverbände Aktionspunkte sammeln und sich in der SJR-Geschäftsstelle einen Preis für diese Punkte abholen.

EAT & MEET

Zur Bundestagswahl 2021 soll es im Jugendzentrum im AUREX wieder ein EAT & MEET geben. Wie schon zur Landtagswahl 2018 und zur Kommunalwahl 2020 haben Jugendliche wieder die Möglichkeit, sich mit Fragen und Anliegen an Politiker*innen zu wenden. Am 15. Juli 21 ab 18.00 Uhr können junge Schwabacher*innen bei der gemeinsamen Zubereitung von Burgern (EAT) über dem Feuer im Hof der Einrichtung sowie beim Kickern und Mixen von Cocktails im Haus den Bundestagskandidat*innen näher kommen (MEET). Anschließend soll im Saal wieder heiß diskutiert werden. An 5 Tischen eines World-Cafés können die Jugendlichen ihre Vorstellungen und Ideen zu verschiedenen Themen entwickeln und vortragen. Geplant sind die Themen „Profitfreies Gesundheitswesen“, „Frieden & Waffenexporte“, „Legalisierung von Drogen“, „Umweltschutz & Nachhaltigkeit“, „Gleichberechtigung & Gendergerechtigkeit“.

Aus den Stadt- und Kreisjugendringen

Kreisjugendring Weißenburg-Gunzenhausen

Langsam geht es wieder los mit realen Veranstaltungen. Schon seit geraumer Zeit laufen die Planungen. Ob es bereits am Samstag, den 26. Juni mit unserem Volleyball-Turnier am Altmühlsee was wird, lässt sich noch nicht absehen. Wird wohl davon abhängen ob sich genügend Mannschaften im Vorfeld anmelden.

Weiter geht es dann am Montag, den 5. Juli mit unserer Vollversammlung. Hier wollen wir auf keinen Fall virtuell tagen. Wenn noch nichts geht, gibt es halt eine Terminverschiebung. Für den Sommer bieten wir erstmalig eine Ferienbetreuung an. Damit betreten wir Neuland und sind schon gespannt wie das laufen wird. Dann ist da noch die Bundestagswahl für die wir zusammen mit SJR Ansbach und KJR Ansbach Podiumsdiskussionen planen. Auf jeden Fall wird mindestens eine Veranstaltung im Bundestagswahlkreis 241 stattfinden und gestreamt werden. Am 20. Sept. ist Kandidatengrillen in den Kammerspielen Ansbach angesagt. Sollten die Inzidenzwerte mehr als 50 Besucher/innen zulassen gibt es bereits ein paar Tage früher am 16. September in Muhr am See ein erstes Grillfest. Auch dieses wird per Stream übertragen.

Für Freitag, den 17. September planen wir ein U-18 Wahllokal in der KJR-Geschäftsstelle einzurichten.

SAMSTAG
26. Juni
2021
ab 14.00 Uhr



Eine Teilnahme ist nur mit **SCHNELL-TEST** Ergebnis und unter Einhaltung der geltenden Infektionsschutzbestimmungen möglich.
(Corona bedingte Änderungen vorbehalten!)

Beachvolleyballplätze
ALTMÜHLSEE
See-Zentrum Gunzenhausen



Sport, Baden und Begegnung

An- und Abreise organisiert die jeweilige Gruppe. Die Aufsichtspflicht liegt bei den Gruppenleitern/innen. Für Verpflegung und günstige Getränke ist gesorgt.

Teilnehmen können:
maximal 8 Jugendgruppen
mit verantwortlicher Leitung
Teilnehmer/innen ab 12 Jahren
(mind. 5, max. 7 Personen je Mannschaft)
Gesamalter
nicht höher als 120 Jahre je Mannschaft
Teilnahmegebühr: 10 € je Mannschaft
Anmeldeschluss: Mi. 16. Juni 2021

Anmeldung über info@kjrwg.de oder unsere Homepage: www.kjr-wug.de
KJR, Bahnhofstraße 2, 91781 Weißenburg, Tel. 09141 902 250

Gemeinsam sind wir die ganze Woche über im Landkreis unterwegs. Es geht mit einem Naturschutzverband hinaus in die Natur, zu Sportvereinen, zu den Pfadis und zur Evangelischen Jugend. Falls im Sommer wieder möglich, besuchen wir auch eine Feuerwehr bzw. eine Rettungswache.

Ihr lernt unterschiedliche Angebote der Kinder- und Jugendarbeit an verschiedenen Orten im Landkreis kennen. Für die Mittagsverpflegung und ausreichend Getränke ist gesorgt. Die Anreise zu den jeweiligen Stationen legen wir im Kleinbus zurück.

Zum Einstieg in die abwechslungsreiche Woche findet ein Kennen-Lern-Nachmittag am Sonntag, den 1./8. August statt. Tags darauf starten wir jeweils um 9:00 Uhr am Morgen und sind gegen 16:30 Uhr am Nachmittag wieder zurück. Teilnehmen können Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Mit dabei als Kontaktperson, Begleitung und Fahrer/in sind 4 qualifizierte Betreuer/innen.

Kosten: 70 € je Woche
(darin enthalten: Fahrtkosten, Verpflegung, Eintrittsgelder etc.)

Anmeldeschluss: 16. Juli 2021

Veranstalter:
Kreisjugendring Weißenburg-Gunzenhausen
Bahnhofstraße 2

Tel: 09141 902 250 e-mail: info@kjrwg.de



Und dann war da noch was mit Corona:
Das Angebot kann nur stattfinden, wenn die Pandemie-Situation bzw. die Infektionsschutzverordnung dies zulässt. Wir wünschen uns, dass die Teilnehmer/innen sich bereit erklären, zu Beginn der Ferienbetreuung und ggf. auch unter der Woche ein Schnellstestergebnis vorzulegen. Bei Betreuungspersonen ist nicht gewährleistet, dass ein Impfschutz vorliegt. Von Veranstalterseite her sind wir bemüht durch Einhaltung der Hygieneschutzbedingungen und durch Schnelltests für größtmögliche Sicherheit zu sorgen.



Finanziell gefördert vom Freistaat Bayern durch das Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Aus den Stadt– und Kreisjugendringen

#CourageSchulenFürSolidarität_2021

Und dann wäre da noch unser Engagement im Bereich Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage. Bereits Anfang Mai startete der Kreisjugendring Weißenburg-Gunzenhausen eine Kooperation mit dem Bezirksjugendring Mittelfranken im Bereich „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SOR-SMC). Nach Beschluss durch die KJR-Vorstandschaft und Unterzeichnung des Kooperationsvertrages steht Laura Gabler für das neue Projekt in den Startlöchern. Die duale Studentin im Bereich soziale Arbeit soll in Zusammenwirken mit Schulen und Lehrkräften die SOR-SMC Aktivitäten im Landkreis voranbringen. Unterstützt werden zum einen die bereits im Netzwerk aktive Schulen. Zum anderen ist daran gedacht neue Titelaspiranten zu gewinnen. Interessierte Schulen sind zur Kontaktaufnahme eingeladen. Das Motto der Kampagne lautet #CourageSchulenFürSolidarität_2021.

Die Idee dahinter ist, dass Schüler*innen Projektideen entwickeln, welche sie an den Schulen durchführen. Dabei werden sie von Expert*innen begleitet und unterstützt. Es werden von den Schüler*innen Kunstwerke gestaltet und Sprüche sowie Aufrufe zur Solidarität entwickelt, um auf die Diskriminierung von Gruppen aufmerksam zu machen und die Bevölkerung dafür zu sensibilisieren. Die Ergebnisse der Projekte werden in Form von Bildern festgehalten und anschließend unter dem Hashtag veröffentlicht.

Für SOR-SMC in Mittelfranken ist seit langem der Bezirksjugendring als Regionalkoordinationsstelle tätig. Durch den kurzfristigen Erhalt von Landtagsmitteln wird es nun möglich vermehrt in der Fläche aktiv zu werden. Beim Kreisjugendring reiht sich das Projekt in eine Reihe bisheriger Aktivitäten wie „Mut zu Respekt, Toleranz und Zivilcourage“ und „Farbe bekennen für ein buntes Altmühlfranken“ ein. Durch die Kooperation wird es möglich Schulen und Schulklassen dabei zu unterstützen einen Beitrag für einen weltoffenen, toleranten Landkreis zu leisten. Eine Kontaktaufnahme kann unter sor-smc@kjrweg.de erfolgen.

Liebe Freund*innen der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck,

die aktuelle Entwicklung der Corona-Zahlen (Stand 14. Mai) lässt uns vorsichtig wieder auf Präsenzangebote hoffen!

Auch wenn immer mehr Erleichterungen erlaubt werden, ist die Pandemie noch nicht vorbei. Deswegen bieten wir Euch an:

Fortbildung in Präsenz: „Spiele auf Distanz“ (2 Termine zur Auswahl)

Ort: Pellerhaus Nürnberg

<https://www.burg-hoheneck.de/de/termine/2021/spiele-auf-distanz.html>

Online-Fortbildung auf Anfrage: „Kooperative Gruppenspiele im digitalen Raum“

Gerne auch exklusiv für Euren Jugendring/Verband

<https://www.burg-hoheneck.de/de/termine/2021/kooperative-gruppenspiele-im-digitalen-raum.html>

Weitere Fortbildungen in Präsenz:

Fortbildung in Präsenz: Juleica Ausbildung

11.06.2021 - 13.06.2021 (Teil 1) / 02.07.2021 - 04.07.2021 (Teil 2)

<https://www.burg-hoheneck.de/de/termine/2021/juleica-ausbildung-teil-1-sommer.html>

Fortbildung in Präsenz: „Auf die Spiele, fertig los! - Spiele für die Ferienfreizeit“

10.07.2021 von 09:00 bis 17:30 Uhr

<https://www.burg-hoheneck.de/de/termine/2021/auf-die-spiele-fertig-los-spiele-fuer-die-ferienfreizeit.html>

Außerdem bieten wir Euch weiterhin:

Online-Schulungen (z.B. kooperative Gruppenspiele)

Ferienprogramme wenn möglich

Online-Seminare für Stadt- und Kreisjugendringe (z.B. Spiele auf Distanz / Escape-

Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

Games in der Bildungsarbeit)

Angebote für Jugendverbände

Telefonische Beratung zu allen Themen der außerschulischen Jugendbildungsarbeit / Vermittlung von Referent*innen

u.v.a.m.

Kontaktiert uns einfach, wenn wir Euch bei diesen oder anderen Bedarfen weiterhelfen können.

Aktuell entwickeln wir gemeinsam mit dem Bezirksjugendring und DokuPäd – Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum eine „Sommerakademie Europa“ für Jugendliche auf Burg Hoheneck. Es geht um die Themen „Europa, Demokratie und Menschenrechte“ aus der Sicht von jungen Menschen. Nähere Informationen folgen...

Bis dahin informieren wir Euch jederzeit aktuell in Netz:

<http://www.facebook.com/BurgHoheneck>

<https://www.instagram.com/BurgHoheneck/>

<http://www.burg-hoheneck.de>



Unser Büro ist telefonisch für Euch erreichbar.

Montag bis Freitag zwischen 9 und 13 Uhr unter

Telefon +49 (9846) 9717-0 oder Mail info@burg-hoheneck.de.

Bleibt gesund!

Euer Team der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

Stellenausschreibungen

Kommunale Jugendarbeit und Mitarbeit beim Kreisjugendring Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Als moderne, leistungskompetente und engagierte Behörde suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Diplom-Sozialpädagogin/-en (FH) oder Bachelor of Arts Soziale Arbeit (w/m/d) für den Bereich der Kommunalen Jugendarbeit des Kreisjugendamtes und den Kreisjugendring (KJR) Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim.

Der KJR ist die Arbeitsgemeinschaft respektive der Zusammenschluss der Jugendorganisationen im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim und arbeitet mit diesen vertrauensvoll und abgestimmt zusammen. Er vertritt die Interessen der verbandlichen Jugendarbeit sowie aller Kinder und Jugendlichen im Landkreis gegenüber der Kommunalpolitik, der Kommunalverwaltung und der Öffentlichkeit.

Unsere Anforderungen:

- abgeschlossenes Studium zum/zur Sozialpädagogen/-in (m/w/d) (FH-Diplom/ Bachelor of Arts) oder eine vergleichbare Qualifikation und idealerweise mit Erfahrungen in der Jugendarbeit und der Jugendverbandsarbeit
- abgeschlossene Ausbildung zum/r staatlich anerkannten Jugendpfleger/in (m/w/d) bzw. die Bereitschaft zur Teilnahme an der Ausbildung und Qualifizierung ebenso wie die Ablegung der Prüfungen
- persönliches Engagement und Einsatzbereitschaft, auch außerhalb der regulären Arbeitszeit (z.B. monatliche Vorstandssitzungen)
- Entscheidungs- und Verantwortungsbewusstsein sowie gute Kommunikationsfähigkeiten
- strukturierte, zielorientierte und selbständige Arbeitsweise
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Arbeit mit Mädchen und Jungen
- Kenntnisse in Öffentlichkeitsarbeit und Medienpädagogik
- gute Anwenderkenntnisse in den gängigen MS-Office-Anwendungen
- gültiger Führerschein der Klasse B

Stellenausschreibungen

Ihre Aufgaben:

- Zusammenarbeit mit Verantwortlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern/-innen aus der Jugendarbeit und der Jugendverbandsarbeit
- Mitarbeit in der Geschäftsführung des Kreisjugendringes und Gremienarbeit
- Beratung und Unterstützung der Ehrenamtlichen in den Mitgliedsorganisationen des Kreisjugendringes
- Leitung von Arbeitskreisen des Kreisjugendringes (AK Mädchen- oder Jungenarbeit/ AK Alkoholprävention)
- Öffentlichkeitsarbeit (Instagram, Facebook, Homepage, Landkreisjournal, Pressearbeit)
- Planung und Umsetzung von Multiplikatorschulungen, Seminaren und Freizeiten
- Planung und Organisation des landkreisweiten Ferienpasses
- Gesetzlicher Jugendschutz
- Anleitung des Praktikanten im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ)

Die Stelle ist mit 50% der Arbeitszeit delegiert an den Kreisjugendring Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim.

Wir bieten:

- leistungsgerechte und der Qualifizierung entsprechende Eingruppierung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- Mitarbeit in einem engagierten Team aus Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen
- moderner und verantwortungsvoller Arbeitsplatz
- vielseitiges und anspruchsvolles Aufgabenspektrum

Bewerbungsmöglichkeiten:

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 4. Juni 2021 ausschließlich über unser Bewerbungsportal auf unserer Homepage www.kreis-nea.de (Amt & Verwaltung/Veröffentlichungen/Stellenangebote).

Ihre Ansprechpartner:

Frau Johanna Schwarzer: Telefon: 09161 - 92-2581/E-Mail: johanna.schwarzer@kreis-nea.de und Frau Simone Göbel: Telefon: 09161 - 92-1140/E-Mail: [simo-
ne.goebel@kreis-nea.de](mailto:simone.goebel@kreis-nea.de)

Termine

Juni

11.06.2021 - 13.06.2021: Juleica-Ausbildung Teil 1 Burg Hoheneck

14.06.2021: Workshop „Diversität und Vielfalt diskriminierungskritisch wahrnehmen und wertschätzen“ Bezirksjugendring Mittelfranken

18.06.2021: „Für Jede*n etwas dabei?“ Pädagogische Angebote diversitätsbewusst gestalten Bezirksjugendring Mittelfranken

25., 26. und 27.06.2021: 33. Mittelfränkisches Jugendfilmfestival Medienfachberatung

25.06.2021: Jugendarbeit in Bayern – Demokratie für alle!?" KJR Fürth

26.06.2021: Vollversammlung Z-Bau Bezirksjugendring Mittelfranken

26.06.2021: Tag der Jugendverbände SJR Schwabach

26.06.2021: Volleyballturnier Altmühlsee KJR Weißenburg-Gunzenhausen

30.06.2021: Austauschtreffen Digitale Jugendkulturarbeit Bezirksjugendring Mittelfranken

Juli

01.07. oder 02.07.2021: Fortbildung „Spiele auf Distanz“ Burg Hoheneck

02.07.2021 - 04.07.2021: Juleica-Ausbildung Burg Hoheneck

10.07.2021: Fortbildung „Auf die Spiele, fertig los! - Spiele für die Ferienfreizeit“ Burg Hoheneck

12.07.2021: Gesicht zeigen! Öffentlichkeitsarbeit diversitätsbewusst und diskriminierungskritisch gestalten Bezirksjugendring Mittelfranken

15.07.2021: EAT & MEET zur Bundestagswahl SJR Schwabach

19.07.-21.07.2021: Im Dschungel der Führung - Orientierung und Stärkung für Führungskräfte Institut für Jugendarbeit Gauting

20.07.2021: Netzwerktreffen Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft Bezirksjugendring Mittelfranken

Termine

September

15.09.-17.09.2021: Praktikant:innen erfolgreich anleiten - Motivierte Mitarbeiter_innen gewinnen Institut für Jugendarbeit Gauting

17.09.2021: U-18 Wahllokal KJR Weißenburg-Gunzenhausen, KJR + SJR Schwabach

20.09.2021: Kandidatengrillen Kammerspiele Ansbach KJR Weißenburg-Gunzenhausen, KJR + SJR Schwabach

Oktober

20.10. bis 07.11.2021: 29. Jugendkulturtage im Landkreis Ansbach KJR Ansbach

November

November 2021: Zusatzausbildung Coach für Berufs- und Lebensstilorientierung (IF) Institut für Jugendarbeit Gauting

10.11.2021 Fachtagung: OKJA Herausforderungen nach der Corona Pandemie Bezirksjugendring Mittelfranken



Herausgeber:
Bezirksjugendring Mittelfranken
Gleißbühlstr. 7
90402 Nürnberg

Tel. 0911/ 239809-0
Fax 0911/ 239809-16
E-Mail info@bezjr-mfr.de
Web
www.bezirksjugendring-mittelfranken.de

Redaktion Yvonne Schulz, Geschäftsführerin
Benedikt Günther, Hochschulpraktikant
V.i.S.d.P.: Christian Löbel, Vorsitzender
Layout NOVUM Verlag & Werbung

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich
im Oktober 2021